

Abschiede

In den letzten Wochen gab es für die Musikwelt einige traurige Nachrichten zu verkraften: Gleich mehrere große Interpreten starben, allesamt prägende Figuren in ihrem Metier. An zwei dieser Jahrhundertkünstler möchten wir in dieser Ausgabe erinnern, an die Jazz-Legende Dave Brubeck (S. 48) und die Operndiva Lisa della Casa (S. 12), die von ihrer Kollegin Anneliese Rothenberger als „Liz Taylor der Oper“ bezeichnet wurde. Mit ihrer Stimme war sie als Sängerin ebenso beeindruckend wie als Mensch mit ihrer Integrität. Und auch Galina Wischnewskaya, die „Callas der Sowjetunion“, möchten wir nicht vergessen. Einen kleinen Nachruf auf die russische Sopranistin lesen Sie auf Seite 10.



Chefredakteur Björn Woll

Traumberuf Musiker!? Ruhm, Rampenlicht und Applaus sind nur die eine Seite des Künstlerlebens; Schweiß, Tränen und leere Hotelzimmer die andere. Doch spricht man mit Musikern über ihren Beruf, ist er für sie stets der schönste der Welt. Alexander Krichel steht gerade am Anfang seiner Karriere, der neue Plattenvertrag bei Sony und das Förderprogramm von Bayer Kultur werden diese nun mächtig befeuern. Unser Autor Simon Tönies traf den 23-jährigen Pianisten und sprach mit ihm über das Leben als Klassikünstler: Warum möchte man als junger Mensch sein Leben der klassischen Musik widmen? Wie hält man Kontakt zu seinen Freunden? Woher nimmt man die Disziplin für diesen Beruf? Die Antworten darauf lesen Sie ab Seite 24.



Alexander Krichel (rechts) im Gespräch mit FONO-FORUM-Autor Simon Tönies.

Spätestens seit den monumentalen Aufführungen von Beethovens Neunter steht fest: Die Japaner lieben klassische Musik. Ganz besonders sind ihnen Mariss Jansons und das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks ans Herz gewachsen, wie unser Autor Marco Frei erfuhr, der den renommierten Klangkörper auf seiner Japan-Tournee mit allen Beethoven-Sinfonien begleitete; was die Menschen in Fernost an ihm so begeistert, können Sie ab Seite 30 lesen. Dass sich Mariss Jansons und das BR-Symphonieorchester nicht nur auf Beethoven verstehen, zeigt Ihnen unsere Hör-tipp-CD mit Werkausschnitten von Tschaikowsky, Mahler, Lutoslawski, Strauss und Schönberg.

